

# Malfoy über Nacht

## HP/RB, NM/FG, DM/TR, BZ/NL

Von Severus\_Snape

### Kapitel 2: Die netteste Familie seid es Malfoys gibt

#### Die netteste Familie seid es Malfoys gibt

Nachdem mein Vater mich losgelassen hatte, stellte Narzissa mich den anderen vor. Unter anderem auch meinem Halbbruder Draco!

Ich mochte ihn von Anfang an, herzlich lächelten er und sein Freund, ja auch wenn es wohl niemand außer mir weiß, ich bin mir sicher. So wie Tom meinen Bruder anguckt, müssen sie ein Paar sein. Wenn ich mal mit ihm allein bin werde ich ihn fragen, ja wohl!

Mum saß neben Narzissa und die beiden unterhielten sich angeregt über die Zaubererkochkunst. Meine Mutter unterhielt sich wirklich gut mit ihr.

Ich hätte dies nie gedacht! Das dass so sein könnte, denn ich wusste wie sehr meine Mutter meinen Vater immer noch liebte.

Ich sah es in ihren Blicken die sie ihm zufällig zuwarf, und trotzdem gönnte meine Mutter meinem Vater sein Glück, denn sie sah dass er Glücklicher war.

Severus Snape, der Pate meines Bruders schien auch sehr nett zu sein, und wirklich sehr klug. Er hatte ein enormes Wissen über Zaubertränke, was ich jetzt voll ausschöpfte.

Ich liebe Zaubertränke, es gehörte schon immer zu meinen Lieblings Fächern und mich jetzt mit einem Meister darüber zu unterhalten, machte mich verdammt glücklich.

Lassen sie mich mal meine besten Geburtstags Geschenke zusammenfassen:

Ich habe nun endlich einen Vater, der mich nicht aus seinen Armen lässt, was ich ehrlich gesagt auch nicht will.

Ich habe einen Bruder, der anscheinend genauso stock schwul ist wie ich und wie es aussieht krieg ich für meine Mum auch noch einen Klassen Steifvater der Meinen Wissensdurst vollends stillen kann.

Denn die Blicke die Severus meiner Mum zu wirft und wie sie schüchtern zurückschaut sind viel versprechend.

„Auf welche Schule gehst du eigentlich Nicola?“, fragte Narzissa nach einiger Zeit.

„Nic!“, antwortete ich entschlossen.

„Wie bitte?“, fragte sie mich nun überrascht.

„Ich heiße Nic nicht Nicola. Und ich gehe Momentan auf eine Privatschule.“

„Oh, das ist schön. Und wie weit wart ihr da?“, fragte nun mein Dad.

„Die Schule ist abgeschlossen, ich werde meine UTZ in Hogwarts machen.“

„Wirklich?“, hakte Draco direkt nach. Ich nickte.

„Da bin ich auch, da sind wir zusammen, das ist ja klasse.“, freute sich mein Bruder.

Ich musste grinsen, ich fand es so klasse dass mein Bruder sich freute.

„Wieso bleibst du nicht einfach zusammen mit deiner Mutter hier und wir gehen zusammen in der Winkelgasse einkaufen und am ersten September gehen wir dann gemeinsam zum Zug.“

Fragend schaute ich zu meiner Mum, meine Augen glänzten wohl verräterisch denn sie begann sofort breit zu grinsen. Ich ahnte fürchterliches.

„Ich hoffe ihr habt ein Schalldichtes Zimmer! Dein Sohn kann abends, sagen wir lauter werden.“, ich hätte es wissen müssen das Mum damit kam, beschämt sank ich immer tiefer in die Couch. Die anderen im Raum grinsten nur wissend, sagten aber nichts weiter dazu.

„Gut, dann hol ich mal deine Sachen, und wie wäre es wenn dein Bruder dir mal das Manor zeigt Mhmm?“, sagte Mum versöhnlich, kurz funkelte ich sie an ging dann aber mit meinem Bruder mit. „Bis gleich“, hörte ich sie noch sagen ehe sie mit einem Plopp appariert war, so schnell ging das.

^°\*~\*°^Lucius Pov^°\*~\*°^

Und weg sind sie, liebevoll lächelte ich meine Frau an, Moment mal, warum guckt Tom meinem Draco nach, und wieso starrt er ihm dabei so verträumt auf den Hintern? NEIN! Das darf nicht sein, mein Sohn ist nicht Schwul.

Reicht ja schon wenn der eine versaut ist, aber mein Junge ist nicht Schwul, oder?

„Lucius?“, fragte Tom vorsichtig.

„Ja Tom?“, entgegnete ich vorsichtig.

„Ich muss dir etwas sagen?“

„Und das wäre?“, fragte ich und zog ganz nach Malfoy Manier eine Augenbraue empor.

„Ach, vergiss es, Draco sollte dir es sagen.“

„Mir was sagen?“, langsam aber sicher wurde ich wütend.

„Bespreche das mit Draco, ich geh den Jungs mal nach, Ciao.“

Und damit war auch er verschwunden, nun waren nur noch Narzissa, Severus und ich im Salon, meine Frau kam auf mich zu und nahm mich in den Arm, sanft küsste ich sie. „Danke“, hauchte ich, „Danke für alles.“

^°\*~\*°^Nicola Pov^°\*~\*°^

Ich war jetzt schon eine Weile mit Draco allein, und als wir in seinem Zimmer saßen, schien mir der Richtige Zeitpunkt zu sein ihn auf Tom anzusprechen.

„Du Draco?“

„Ja Nic?“, fragte er leicht ängstlich, ahnte er etwa was jetzt kommen würde?

„Sag mal bist du mit diesem Tom zusammen?“

Ertappt und leicht entsetzt schaute er mich an ehe er leicht rot wurde.

„Ist das so offensichtlich?“

„ziemlich!“, meinte ich gelassen. „Aber ihr seid auch ein süßes Paar.“

„Du findest das nicht abartig?“, ängstlich schaute er auf.

„Nein, ich bin selbst Schwul.“

„Wirklich?“, nun packte Draco die Neugier.

„Ja, ich bin stock Schwul.“, sagte ich und grinste breit, Draco begann herum zu drucksen.

„Bist du na ja ich meine, bist du noch Jungfrau?“

Ich lachte laut auf. „Um Himmels willen Nein, oh du bist noch?“

Draco nickte scheu. „Tat's na ja, tat's sehr weh?“

Ich musste selbst über die Ironie der Situation lachen, da kannte ich meinen Bruder seid knapp zwei Stunden und wir redeten über Sex, na gut, dann klär ich den kleinen mal auf:

„Am Anfang tut's schon weh, aber das geht schnell vorbei wenn der Partner es richtig macht.

Und so unerfahren sieht Tom ja nun nicht aus, oder?“

Draco schüttelte den Kopf. „Wie war dein erstes Mal Nick?“

„Mäßig bis saumäßig, ziemlich unromantisch, aufm Schulklo.“

Entsetzt starrte Draco mich an. „Das ist nicht dein ernst, oder?“

„So war ich hier stehe. Mein zweites Mal war da besser.“

Wir unterhielten uns noch eine Weil und schnell merkte ich das Draco nicht nur Angst hatte vor dem Schmerz sondern auch davor das Dad ihn verstoßen würde, zumindest in einem Aspekt konnte ich ihn beruhigen und nach einiger Zeit stieß Tom zu uns.